

Harald Schneller: Das war reine Kopfsache

Fußball SV Sulz am Eck hält Druck nicht stand und verspielt die mögliche Meisterschaft / Luca Krause gelingt Simmersfelder Siegtreffer

Von Dennis Breisinger und Michael Stark

Was war das für ein Saisonfinale. In der Kreisliga B, Staffel 1, zitterte sich der TSV Simmersfeld vor rund 350 Zuschauern mit einem umkämpften 1:0-Heimsieg zur Meisterschaft. Gleichzeitig verspielte der SV Sulz am Eck mit einem 0:1 beim SC Neubulach II die Meisterschaft in der B2.

Es gibt Augenblicke, die vergisst man als Fußballer so schnell nicht. Das gilt ganz sicher auch für Luca Krause vom TSV Simmersfeld und seinen Treffer in der 75. Minute zum erlösenden 1:0 gegen den SSV Walddorf. Nach einem Freistoß von Spielertrainer Pero Balukic war Luca Krause mit dem Knie zur Stelle. das war der Sieg - und

der Aufstieg in die A-Liga. »In der ersten Hälfte war Walddorf die bessere Mannschaft, in der zweiten Halbzeit hatten wir Feldvorteile, vergaben aber zu viele Großchancen«, skizzierte der Simmersfelder Spielleiter Florian Frey, die Partie. Er sprach von einem »glücklichen Sieg«, aber einer »verdienten Meisterschaft«. Den Grundstein für den Titel hat der TSV Simmersfeld in der zweiten Halbserie gelegt. in der 35 Punkte aus 13 Spielen geholt wurden. »Unsere überragende Rückrunde hat es heraus gerissen«, so Florian Frey.

Mit einem klaren 6:0-Heimsieg gegen das Schlusslicht SV Ettmannsweiler hat sich der SV Pfrondorf/Mindersbach für das Relegationsspiel gegen den SV Sulz am Eck, das am Sonntag um 18 Uhr in Bernneck ausgetragen wird, warm geschossen. »Unser Sieg war hoch verdient und hätte auch

noch zweistellig ausfallen können«, meinte der Pfrondorfer Spielertrainer Patrick Brassat, nach dem erwarteten Kanter Sieg. Eine Woche zuvor hatte seine Mannschaft mit einer Niederlage in Egenhausen die große Chance auf die Meisterschaft verspielt.

Mit einem knappen 1:0-Sieg bei der Spvgg Berneck/Zwebergen sicherte sich die SG Ebhausen/Rotfelden den dritten Tabellenplatz in der Kreisliga B1. Rang vier geht an die Sportfreunde Spielberg, die beim 3:0 gegen den Tabellen-sechsten aus Egenhausen einen Sahnetag erwischten.

Dramatisch war auch das Saisonfinale in der Kreisliga B, Staffel 2. Mit einer 0:1-Niederlage bei dem in der Rückrunde so starken SC Neubulach II verspielte der SV Sulz am Eck, der als Tabellenführer angereist war, in den letzten 90 Minuten noch die Meisterschaft. Dominic Hesel-schwerdt erzielte in der 42. Minute vor gut 350 Zuschauern den viel umjubelten Siegtreffer für den Tabellenfünften aus Neubulach.

Der Sulzer Trainer Harald Schneller konnte und wollte seine Enttäuschung nicht verbergen. »Das war reine Kopfsache. Wir waren so dicht dran an der Meisterschaft. Sportlich gesehen sind wir auch die bessere Mannschaft, aber in diesem Spiel sind wir mit den Nerven nicht klar gekommen. Das war klar Kopfsache. Der Gegner hat alles gegeben. Und vor so vielen Zuschauern zu spielen, das ist die Mannschaft auch nicht gewohnt. Dadurch ist der Druck noch größer geworden.«

»Es ist niemand in Neubulach darum gegangen, den Sulzern die Meisterschaft kaputt zu machen. Aber wir haben uns vorgenommen, bis zum letzten Spieltag zu kämpfen und keine Spiele herzu-



Große Kulisse - großer Jubel: Mit dem 1:0-Heimsieg gegen den SSV Walddorf haben die Fußballer des TSV Simmersfeld die Rückkehr in die Kreisliga A geschafft. Foto: Wasserbauer



Der VfL Ostelsheim (rechts) setzte sich beim Schlusslicht in Alzenberg erwartungsgemäß sicher mit 6:1 Toren durch. Foto: Kraushaar

schenken«, meinte SCN-Vorsitzender Hermann Bürgin. »Unsere Mannschaft hat einen sehr guten Tag erwischt. Die Sulzer haben es während der gesamten Spielzeit nicht geschafft, ihre Nervosität anzulegen.«

Den Titel sicherte sich der VfL Ostelsheim, der beim Tabellenletzten FC Alzenberg/Wimberg einen standesgemäßen 6:1-Erfolg landete. Das Schlusslicht erwies sich jedoch in der ersten Hälfte noch als adäquater Gegner, ging es

doch mit einem torlosen Remis in die Kabine. Die Ostelsheimer, die ab der 44. Minute in Unterzahl spielten, legten aber zu Beginn der zweiten Hälfte einen Turbostart hin, so dass es bereits nach 58. Minuten 4:0 stand. Die Ostelsheimer waren immer über den aktuellen Spielstand in Neubulach unterrichtet.

VfL-Trainer Marco Grözinger »Natürlich, man gibt die Hoffnung nie auf. Wir wollten Meister machen. Aber man muss die Sache ja auch realis-

tisch sehen. Die Sulzer haben eine beeindruckende Runde gespielt, und wir haben es am letzten Spieltag aus eigener Kraft nicht mehr schaffen können. Dass es noch so gekommen ist, damit konnten wir nicht unbedingt rechnen.«

Auf Platz drei haben die Sportfreunde Gechingen II mit Spielertrainer Daniel Sajko die Runde beendet. Tabellenvierter, nach Punkten ern, ist die Mannschaft der SG FV Calw/AS Tricolore vor dem SC Neubulach II.